

Personelle Veränderungen bei Mazda Motors Deutschland

Michael Bergmann verlässt Mazda

- Erscheinungsbild von Mazda in den letzten fünf Jahren erheblich geprägt
- Deutschland als wichtigsten Markt für Mazda in Westeuropa behauptet
- Wesentlicher Beitrag zum europäischen Mazda Profit aus Deutschland

Leverkusen, 13. August 2008: Michael Bergmann (46), Präsident und Geschäftsführer der Mazda Motors (Deutschland) GmbH hat sich entschieden, das Unternehmen zu verlassen, um sich neuen Herausforderungen zu stellen.

„Wir möchten uns bei Michael Bergmann für seinen engagierten Einsatz und seine Verdienste um die Belange von Mazda in Deutschland bedanken“ sagt Philip J. Waring, Vice President Sales Mazda Motor Europe.

„Während der vergangenen fünf Jahre hat Herr Bergmann das Erscheinungsbild der Marke Mazda in Deutschland in erheblichem Maße geprägt. Dieser Zeitraum war vor allem herausfordernd durch die wirtschaftlichen Bedingungen des Marktes. Trotz allem ist es Michael Bergmann gelungen, die Marke Mazda in Deutschland als dem wichtigsten Markt in Europa zu behaupten. Nach wie vor ist Mazda Deutschland Spitzenreiter in Bezug auf das Volumen in Westeuropa und leistet einen wesentlichen Beitrag für den Profit in unserem europäischen Geschäft“, so Waring weiter.

Bis zur Bekanntgabe einer Nachfolgeregelung in der Geschäftsführung bei der Mazda Motors (Deutschland) GmbH wird Vertriebsdirektor Thomas Rothe (47) neben seinen Aufgaben als Vertriebschef auch die Vertretung von Mazda Deutschland in externen Angelegenheiten wahrnehmen.

Auskunft erteilt:
Jochen Münzinger
Direktor Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0 21 73/9 43-2 20
E-mail: jmuezinger@mazda.de

